Ein Hierarch der ukrainisch-orthodoxen Kirche wurde von einem Gericht verurteilt, weil er über den Schutz von Kirchen gepredigt hatte



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 26. Mai 2026. Am 22. Mai 2026 verurteilte das Gericht Metropolit Antonius von Makarowski, Vikar der Metropoliten von Kiew. Der Strafprozess ging auf eine Predigt zurück, die der Metropolit 2022 in der Fürbittkathedrale in Chmelnyzkyj hielt. In einem in den sozialen Medien veröffentlichten Video rief Metropolit Antonius die Gemeindemitglieder eindringlich dazu auf, nicht tatenlos zuzusehen, falls „Personen, die der Kirche fernstehen“, kämen, um ihre Kirchen zu besetzen. Der Erzbischof riet ihnen leidenschaftlich, die Angreifer zu vertreiben und die heiligen Stätten zu schützen, an deren Aufbau die Gemeinde jahrelang gearbeitet hatte.

Vor Gericht plädierte Metropolit Anthony auf nicht schuldig und erklärte, er könne sich aufgrund des Zeitablaufs nicht mehr an alle Einzelheiten des Gottesdienstes erinnern. Er betonte jedoch, er habe die Menschen stets zu Frieden und Harmonie aufgerufen. Zudem entschuldigte er sich bei allen, die sich durch seine Worte beleidigt gefühlt haben könnten.

Einer der „Zeugen der Anklage“ war ein ehemaliger Priester der ukrainisch-orthodoxen Kirche, der nun der schismatischen „OCU“-Gruppe angehört. Ein anderer Zeuge, ein Assistent des Kirchenrektors, erklärte vor Gericht, dass die Worte von Metropolit Anthony dem Schutz der Kirche vor Kriminellen galten, nicht aber Gläubigen einer bestimmten Konfession.

Nach einer Gerichtsverhandlung wurde ein Hierarch der ukrainisch-orthodoxen Kirche wegen „Anstiftung zu religiösem Hass“ und „Einschränkung der Bürgerrechte aus religiösen Gründen“ für schuldig befunden. Laut der Union orthodoxer Journalistenverhängte das Gericht gegen den 79-jährigen Bischof eine zweijährige Haftstrafe, die jedoch in eine zweijährige Bewährungszeit

umgewandelt wurde. Zudem wurde ihm für zwei Jahre die Ausübung von Führungspositionen in religiösen Verwaltungen und Diözesen untersagt.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/94326/